

Kultur



Redaktion

Ohmstraße 7, 32758 Detmold  
Telefon (05231) 911-131  
Fax (05231) 911-145

detmold@lz.de

Barbara Luetgebrune (blu) -140  
Sven Koch (sk) - 128

Musik

- **Detmold.** Chorprobe – Cantus Novus, 20 Uhr, Bildungshaus Weerth-Schule, Richthofenstraße 93.

Kino

- **Filmbühne Kinocenter, Brüderstr. 11, Bad Salzufen:** Atomic Blonde: 17.30, 19.45 Uhr.
- Bigfoot Junior: 15.30 Uhr.
- Bullyparade – Der Film: 15.30, 17.20, 19.30 Uhr.
- Dalida: 17.45 Uhr.
- Das Pubertier: 19.45 Uhr.
- Dunkirk: 20.10 Uhr.
- Emoji – Der Film: 16 Uhr.
- Ich – Einfach Unverbessertlich 3 3D: 15.45 Uhr.
- Ostwind 3 – Aufbruch nach Ora: 17.30 Uhr, Karten-Tel. (0 52 22) 1 05 62.
- **Filmwelt, Lange Str. 74, Detmold:** Ihre beste Stunde – Drehbuch einer Heldin: 20.15 Uhr.
- Tulpenfieber: 17.30 Uhr, Karten-Tel. (0 52 31) 3 20 73.
- **Filmwelt Lippe, Daimler Str. 15 a, Lage:** Annabelle 2: 18, 20.30 Uhr.
- Atomic Blonde: 20.20 Uhr.
- Bigfoot Junior: 15.10 Uhr.
- Bullyparade – Der Film: 17.30, 20 Uhr.
- Emoji – Der Film: 15.30 Uhr.
- Happy Family: 15 Uhr.

# Berauschende Musik in der Kirche

**Konzert:** 350 Zuhörer erleben drei Chöre bei einer Benefizdarbietung in Schötmar. Streicher und ein Percussion-Ensemble der Johannes Brahms-Musikschule aus Detmold wirken mit

VON THOMAS KRÜGLER

**Bad Salzufen-Schötmar.** Drei Chöre haben unter Leitung von Hans-Hermann Jansen in der sehr gut besuchten Kilianskirche ein abwechslungsreiches Benefizkonzert auf die Beine gestellt. Zugunsten eines Brunnenprojekts in Sierra Leone konzertierten die „Voice Pearls“ aus Lage, die Chorgemeinschaft „cantus novus Detmold“ und das Vokalensemble „Paradise“ der Musikschule Detmold gemeinsam. Rund 50 Choristen wurden von Streichern und einem Percussion-Ensemble begleitet.

Ein erhabenes Gefühl ergriff rund 350 Gäste, als die Chöre mit dem mittelalterlichen Hymnus „Alta trinita beata“ (Hohe, heilige Dreifaltigkeit) in die blumengeschmückte Kirche einzogen und immer klangvoller wurden. Den traditionellen Gospel „Amazing grace“ leiteten Piotr Techmanski am Saxophon und Hans Hermann Jansen am E-Piano ein, bevor der zarte Chorklang den Kirchraum füllte. Mit dem temperamentvollen Song „Operator, give me Jesus on the line“ zog Marie-Justine Klemme solistisch in den Bann. Beim „Halleluja“ von Leonard Cohen untermalten Gitarrist Vitalij Engbrecht sowie Saxophon und Klavier den Chor.

Im Mittelpunkt des Konzertes stand der Zyklus „Adiemus, Songs of Sanctuary“ des walisischen Komponisten Sir Karl Jenkins (\*1944), den jazzige Intermezzi mit Saxophon und Gitarre umrahmten. Jenkins verbindet in dem Werk von 1995 harmonischen Chorgesang und ethnische Musik. Seine lautmalerische sinnfreie Kunstsprache stellt



**Drei Chöre zusammen:** Hans-Hermann Jansen vereint drei Chöre für ein Benefizkonzert in der Bad Salzuffer Kilianskirche. Auch Mitglieder der Detmolder Musikschule sind dabei.

FOTO: THOMAS KRÜGLER

die Stimme als Instrument in den Vordergrund. Es treten Silben auf, die dem Lateinischen, Keltischen oder Afrikanischen ähneln. Die Phantasiesprache besticht mit langen sich wiederholenden Melodiebögen. Streicher und ein Percussion-Ensemble der Johannes Brahms-Musikschule Detmold würzten den harmonischen Klangteppich, auf dem

der Chorklang dynamisch aufblühte.

Das Stück „Adiemus“ liegt als Hintergrundmusik eines Werbespots der Fluglinie Delta Air Lines im Ohr. Einige Chorstücke schwebten lyrisch dahin, während andere rhythmisch akzentuiert daher kamen. Dem melancholischen „Cantus insolitus“ verlieh Marie-Justine Klemme mit lyri-

sehen Solokantilenen viel Glanz. Das Stück „In caelum fero“ entwickelte eine gute Dramatik im prägnanten Zusammenspiel.

Als Duett gaben Klemme und Cettina Politano den Song „People help the people“ zum Besten. Der Chor füllte mit „Shalom Chaverim“ und „Da pacem Domine“ im Kanon mit vielstimmiger Harmonie den

Raum. Der Gospelsong „He is always close to you“ von Martin Carbow (\*1965) ließ das Konzert beschwingt ausklingen. Das begeisterte Publikum gab viel Applaus und erhielt „Amaté adea“ von Jenkins als Zugabe. Die Spenden am Ausgang dienen in voller Höhe dem guten Zweck, da Betriebe der Region das Konzert gesponsert haben.